

Bestimmungen, als man gewöhnlich zu geben pflegt. Wenigstens muß man die Wichtigkeit von Handlungen und Begebenheiten, die den Stoff zu epischen Gedichten hergeben sollen, nicht bloß nach ihren Folgen, oder Wirkungen bestimmen. Wenn ferner die Alten auch die Einheit des Sujets, oder wie man gemeiniglich zu reden pflegt, der Handlung, so wie sie sich in der Iliade findet, der Einheit der Handlung in der Odyssee mit Recht vorzogen, so haben wir meiner Meinung nach überwiegende Gründe, anders zu denken und zu wählen. Endlich ist Fiction so wenig zum Sujet eines epischen Gedichts nothwendig, daß ein Sujet der Regel nach um desto mehr an innerm Werth verliert, je mehr es Erdichtung nothwendig macht. Ueber die Länge des Gedichts, und den Zeitraum, den es umfassen darf, läßt sich nichts bestimmtes vorschreiben.

- a) Das was ich Sujet, Gegenstand, Stoff des epischen Gedichts nenne, nennt man gewöhnlich Handlung. Allein dieser Ausdruck ist unbequem, und führt zu Mißverständnissen, indem man von dem Sujet eines Helden = Gedichts, oder von dem Helden = Gedicht selbst Action oder Handlung verlangt.